Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2010, 3M. Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

Dokument: 22-7814-1 **Version:** 3.00
Ausgabedatum: 10/11/2010 **Ersetzt Ausgabe vom:** 29/04/2010
Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14): 2.00 (07/05/2011)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung
3M(TM) Scotch-Weld(TM) TL42 Schraubensicherungsklebstoff (Bisher: 3M(TM) RITE-LOK(TM) TL42 (TL 42))

3M Bestellnummern
GS-2000-4644-8 GS-2000-4738-8 GS-2000-4997-0

1.2. Verwendung des Stoffes/der Zubereitung
Konstruktionsklebstoff

1.3. Bezeichnung des Unternehmens
Anschrift: 3M Österreich GmbH, Brunner Feldstr. 63, A-2380 Perchtoldsdorf; DI Irene Fromwald 01/86 6 86 - 475
E-Mail: ifromwald@mmm.com
Internet: www.3m.com/at

1.4 Notfallrufnummer
Notruf (Tag und Nacht): 01/406 43 43 Vergiftungsinformationszentrale

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenbezeichnung:
Reizend

Gefahrenhinweise (R-Sätze):
R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Sonstige Gefahren:

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemischer Name	CAS-Nr.	EU Verzeichnis	Gew. %	Einstufung
2,2'-Ethylendioxydiethyldimethacrylat	109-16-0	EINECS 203-	30 - 60	R43 (3M Einstufung)

		652-6		
Aromatischer Kohlenwasserstoff	Betriebs-geheimnis		15 - 40	N:R50 (3M Einstufung)
amorphes Silicium, behandelt	68909-20-6	EINECS 272-697-1	1 - 10	
Polyesterharz	Betriebs-geheimnis		5 - 10	
1,2-Benzoisothiazol-3(2H)-on-1,1-dioxid	81-07-2	EINECS 201-321-0	1 - 5	
alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid	80-15-9	EINECS 201-254-7	1 - 5	O:R7; T:R23; C:R34; Xn:R21-22-48/20; Xn:R48/22; N:R51/53 (EU)
Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol	27813-02-1	EINECS 248-666-3	1 - 5	Xi:R36-37; R43 (Lieferant)
2-Hydroxypropylmethacrylat	923-26-2	EINECS 213-090-3	1 - 5	Xi:R36; R43 - Anmerkung C,D (EU)
Acrylsäure	79-10-7	EINECS 201-177-9	0.5 - 1.5	C:R35; Xn:R20-21-22; N:R50; R10 - Anmerkung D (EU)
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol; (3,5-Di-tert-butyl-4-hydroxytoluol)	128-37-0	EINECS 204-881-4	0.1 - 1	R53 (3M Einstufung)
2'-Phenylacetohydrazid	114-83-0	EINECS 204-055-3	0.1 - 1	Xn:R22; Xi:R36-37-38; R43 (Lieferant)
Cumol	98-82-8	EINECS 202-704-5	0.1 - 1	Xn:R65; Xi:R37; N:R51/53; R10 - Anmerkung 4 (EU)
N,N-Dimethyl-p-toluidin	99-97-8	EINECS 202-805-4	0.05 - 0.99	T:R23-24-25; R33; R52/53 - Anmerkung C (EU)
optischer Aufheller	Betriebs-geheimnis		0.05 - 0.15	

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.
Weitere Hinweise und Anmerkungen zur Einstufung von Inhaltsstoffen finden Sie gegebenenfalls in Abschnitt 15.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Bei der Erstellung der folgenden Empfehlungen für Erste-Hilfe-Maßnahmen wird die Einhaltung üblicher arbeitshygienischer und persönlicher Schutzmaßnahmen bei der Handhabung vorausgesetzt.

Einatmen:
Wenn Anzeichen/Symptome auftreten, Person an die frische Luft bringen. Wenn Anzeichen/Symptome anhalten, Arzt konsultieren.

Hautkontakt:
Kontaminierte Schuhe und Kleidungsstücke entfernen.Haut sofort mit viel Wasser abspülen. Wenn Anzeichen/Symptome auftreten, Arzt konsultieren. Kontaminierte Schuhe und Kleidungsstücke vor erneutem Gebrauch waschen.

Augenkontakt
Die Augen sofort mit sehr viel Wasser spülen (mindestens 15Minuten). Schnell medizinische Betreuung suchen.

Verschlucken:
Kein Erbrechen einleiten, wenn nicht vom medizinischen Personal angewiesen. Dem Betroffenen 2 Gläser Wasser verabreichen. Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund einflößen. Arzt konsultieren.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:
Im Brandfall Feuerlöscher der Klasse B verwenden (z. B. mit Kohlendioxid oder Trockenlöschmittel).

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind:

Besondere Gefährdungen durch Exposition
Es werden keine außergewöhnlichen Brand - oder Explosionsgefahren erwartet.

Besondere Hinweise für die Brandbekämpfung
Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann uneffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern. Wasser kann zum Abdecken und Ersticken des Brandes benutzt werden. Zur Brandbekämpfung einen Feuerwehrschutzanzug sowie umluftunabhängigen Atemschutz tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Betroffenen Bereich für ungeschütztes Personal sperren. Raum belüften.

Umweltschutzmaßnahmen
Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden. Die Rückstände-enthaltende Lösung sammeln. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

Reinigungsverfahren
Schutzmaßnahmen aus anderen Abschnitten beachten. Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Handhabung
Beim Gebrauch dieses Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Betroffene Hautstellen mit Wasser und Seife gründlich waschen. Einatmen von Dämpfen, Aerosolen und Sprühnebel vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Die beim Härteprozess freigesetzten Dämpfe nicht einatmen. Augenkontakt mit Dampf, Sprühnebel oder Aerosol vermeiden. Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt. Kontakt mit Oxidationsmitteln vermeiden. In gut gelüfteten Bereichen verwenden oder für ausreichende Belüftung sorgen, um Emissionen unterhalb vorgeschriebener Grenzwerte zu halten. Ist eine geeignete Absaugung/Belüftung nicht verfügbar, sollte ein entsprechendes Atemschutzgerät benutzt werden. Behälter bei Nichtgebrauch geschlossen halten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

7.2. Lagerung
Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Nicht im direkten Sonnenlicht lagern. Behälter in gut belüfteten Bereichen handhaben. Behälter dicht geschlossen halten. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Expositionsgrenzwerte

Chemischer Name	CAS-Nr.	Quelle	Grenzwert	Zusätzliche Hinweise
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol; (3,5-Di-tert-butyl-4-hydroxytoluol)	128-37-0	Österr. Grenzwerte-VO	TMW: 10 mg/m3	
Cumol	98-82-8	Österr. Grenzwerte-VO	TMW: 100 mg/m3 (20 ppm); KZW: 250 mg/m3 (20 ppm);	H - besondere Gefahr der Hautresorption

15 Miw, 4x

Österr. Grenzwerte-VO : TMW (Tagesmittelwert), KZW (Kurzzeitwert), A (alveolengängiger Anteil), E (einatembare Fraktion), Miw (als Mittelwert über dem Beurteilungszeitraum), Mow (als Momentanwert), Häufigkeit/Schicht.
Österr. TRK-Werte : technische Richtkonzentrationen für jene gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffe, für die keine als unbedenklich anzusehende Konzentration angegeben werden kann
MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration
AGW = Arbeitsplatzgrenzwert
KZW: Kurzzeitgrenzwert
ml/m3: Milliliter pro m3 (ppm)
mg/m3: Milligramm pro m3
CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Die Abluft des Härteofens nach außen abführen und ggf. für technische Abluftbereinigung sorgen. Hohe Luftwechselrate oder lokale Absaugung erforderlich, zur Sicherstellung, dass die vorgeschriebenen Luftgrenzwerte für Dämpfe, Dämpfe oder Sprühnebel eingehalten werden. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.

Atemschutz

Einatmen von Dämpfen, Aerosolen und Sprühnebel vermeiden. Die beim Härteprozess freigesetzten Dämpfe nicht einatmen. Abhängig von der Konzentration der Gefahrstoffe in der Luft, sollte einer der folgenden Atemschutzgeräte verwendet werden:
Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe.
Halbmaske/Vollschutzmaske mit Fremdluftzufuhr.

Bei der Auswahl des Atemschutzes sind die einschlägigen Regeln und Vorschriften zu berücksichtigen.
Für Deutschland: BG-Regel 190 „Benutzung von Atemschutzgeräten“; Weitere Informationen finden Sie im 3M Leitfaden "Atemschutz - gewusst wie", den Sie unter 02131-142604 anfordern können.

Handschutz

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:
Butylkautschuk.
Fluorelastomer (Viton)
Neopren.
Polyvinyl Alkohol (PVA)

Augenschutz

Augenkontakt mit Dampf, Sprühnebel oder Aerosol vermeiden.
Das Folgende sollte je nach Bedarf allein oder in Kombination getragen werden, um Augenkontakt zu vermeiden:
Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.
Korbbrille

Hautschutz

Hautkontakt vermeiden.

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung auf Basis der Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung um Hautkontakt zu vermeiden. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschutzmitteln konsultieren.

Verschlucken

Beim Gebrauch dieses Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Betroffene Hautstellen mit Wasser und Seife gründlich waschen.

8.2.2. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Allgemeine Angaben

Aggregatzustand / Form	Flüssigkeit.
Weitere:	thixotrope Flüssigkeit
Aussehen/Geruch	opak blau; schwach süßer Geruch

9.2. Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH	*Nicht anwendbar.*
Siedepunkt/Siedebereich:	>=148.9 ºC
Schmelzpunkt	*Nicht anwendbar.*
Entzündlichkeit (Feststoff, Gas)	Nicht verfügbar.
Explosionsgefahr	Nicht bestimmt.
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht bestimmt.
Flammpunkt	>=100 ºC [*Testmethode:*geschlosser Tiegel]
Untere Explosionsgrenze	*Keine Daten verfügbar.*
Obere Explosionsgrenze	*Keine Daten verfügbar.*
Dampfdruck	<=13.3 Pa [bei 20 ºC]
Relative Dichte	1.04 [*Referenz:*Wasser = 1]
Wasserlöslichkeit	keine
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	*Keine Daten verfügbar.*
Verdampfungsgeschwindigkeit	vernachlässigbar
Dampfdichte	1.01 [*Referenz:*Luft=1]
Viskosität	5 Pa-s [bei 23 ºC]
Dichte	1.04 g/ml

9.3. Sonstige Angaben

Gefährliche Luftschadstoffe	0.10 - 0.15 (Gew%) [*Testmethode:*berechnet]
Flüchtige organische Bestandteile	12.3 g/l [*Testmethode:*Berechnet nach SCAQMD-Regel 443.1]
VOC abzüglich Wasser und ausgenommener Lösemittel.	12.3 g/l [*Testmethode:*Berechnet nach SCAQMD-Regel 443.1]

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabil. Gefährliche Polymerisation kann eintreten. Kann nur bei großen Mengen auftreten.

10.1. Zu vermeidende Bedingungen
Hitze
Lichteinwirkung.

10.2. Zu vermeidende Stoffe
Stark oxidierend wirkende Chemikalien

Temperaturen über 65°C vermeiden. Kontamination vermeiden.

10.3. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Stoff	**Bedingung**
Kohlenmonoxid	Während der Verbrennung
Kohlendioxid	Während der Lagerung
Stickstoffoxide	Während der Verbrennung
Schwefeldioxid	Während der Verbrennung
Toxische Dämpfe, Gase oder Partikel.	Während der Verbrennung

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Einatmen:
Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein.
Längere oder wiederholte Exposition kann verursachen:
Anzeichen und Symptome beim Einatmen können sein: Husten, Kurzatmigkeit, Beklemmungen, erhöhter Herzschlag, bläulich gefärbte Haut (Cyanosis), Produktion von Auswurf, Veränderungen in Lungenfunktionstests und/oder Atemaussetzer.
Kann als Folge von Inhalation absorbiert werden und nachteilige systemische Gesundheitsschäden verursachen.

Verschlucken:
Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschliessen. Kann durch Verschlucken absorbiert werden und dann systemische Gesundheitseffekte bewirken.

Augenkontakt
Starke Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluß, Hornhauttrübung, beeinträchtigtes Sehvermögen und möglicherweise permanent beeinträchtigtes Sehvermögen sein. Dämpfe, die vom Härteprozess freigesetzt werden, können Augenreizungen verursachen. Als Anzeichen/Symptome können auftreten Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss und verschwommene bzw. unscharfe Sicht.

Hautkontakt:
Mäßige Hautreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Juckreiz und Trockenheit der Haut einschließen.
Längere oder wiederholte Exposition kann verursachen:
Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.
Kann in schädlichen Mengen durch die Haut resorbiert werden.

Sonstige gesundheitlichen Wirkungen:
Längere oder wiederholte Exposition kann verursachen:
Neurologische Effekte: Anzeichen / Symptome können Persönlichkeitsveränderungen, Koordinationsmangel, Sensorikverlust, Taubheit der Extremitäten, Schwäche und Zittern, und/oder Veränderungen des Blutdrucks und der Herzfrequenz beinhalten.

12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

Einer oder mehrere Inhaltsstoffe dieses Produktes stellen eine signifikante festgestellte oder vermutete Umweltgefährdung dar, aber eine zurückhaltende Abschätzung deutet auf ein geringes Umweltrisiko. Es wird als unwahrscheinlich angesehen, dass bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und vorschriftsmäßiger Entsorgung die umweltgefährdenden Stoffe in entsprechenden Mengen oder auf entsprechenden Pfaden in die Umwelt gelangen können, dass nachteilige Wirkungen auf die Umwelt auftreten.

12.1. Ökotoxizität
Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.
Es liegen zu diesem Produkt keine ökotoxikologischen Daten vor.

12.2. Mobilität
Für weitere Informationen bitte 3M kontaktieren

12.3. Persistenz und Abbaubarkeit
Keine Testdaten verfügbar

12.4. Bioakkumulationspotenzial
Keine Testdaten verfügbar

12.5. Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften
Derzeit sind keine Daten verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen
Keine Information verfügbar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgungsverfahren: Produkthärtung entsprechend der Produktinformation vornehmen. Vollständig ausgehärtetes (oder polymerisiertes) Material ist als hausmüllähnlicher Gewerbeabfall zu entsorgen. Unausgehärtetes Produkt kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften in einer Verbrennungsanlage entsorgt werden.

Vor der Entsorgung, anwendbare Vorschriften und evtl. Behörden zu Rate ziehen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.
Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes.
(Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

Empfohlene Abfallscodes / Abfallnamen:

080409*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.
200127*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

GS-2000-4644-8, GS-2000-4738-8, GS-2000-4997-0

ADR/RID: UN3082, Umweltgefaehrdender Stoff, fluessig, n.a.g., begrenzte Menge, (BIS(ISOPROPYL)NAPHTHALENE), 9., III, (--), ADR Klassifizierungcode M6.
IMDG-Code: UN3082, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,LIQUID, N.O.S., (BIS(ISOPROPYL)NAPHTHALENE), 9., III, LIMITED QUANTITY, EMS: FA,SF.
ICAO/IATA: UN3082, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,LIQUID,N.O.S., (BIS(ISOPROPYL)NAPHTHALENE), 9., III, fish and tree marking may be required (> 5kg/l).

15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

Xi	Reizend

Enthält:
2-Hydroxypropylmethacrylat; Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol; 2,2'-Ethylendioxydiethyldimethacrylat

Gefahrenhinweise (R-Sätze):

R36/37/38	Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Sicherheitsratschläge (S-Sätze):

S24	Hautkontakt vermeiden.

S37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
S61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Spezielle Anforderungen an die Kennzeichnung:

Hinweise zur Einstufung / Kennzeichnung:

16. SONSTIGE ANGABEN

Liste der verwendeten R-Sätze

R10	Entzündlich.
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R21	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut .
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R23	Giftig beim Einatmen.
R24	Giftig bei Berührung mit der Haut.
R25	Giftig beim Verschlucken.
R33	Gefahr kumulativer Wirkungen.
R34	Verursacht Verätzungen.
R35	Verursacht schwere Verätzungen.
R36	Reizt die Augen.
R37	Reizt die Atmungsorgane.
R38	Reizt die Haut.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen
R48/22	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken.
R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R7	Kann Brand verursachen.

Beschränkungen für den Produktgebrauch:

Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt.

Status Chemikalienregister weltweit
Alle enthaltenen chemischen Inhaltsstoffe sind gelistet in dem europäischen Altstoffinventar (EINECS), oder sind ausgenommen als Polymer dessen Monomere im EINECS gelistet sind. Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung.

Änderungsgründe:
Keine Änderungsgründe verfügbar.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

Die Sicherheitsdatenblätter der 3M Österreich sind abrufbar unter www.3m.com/at